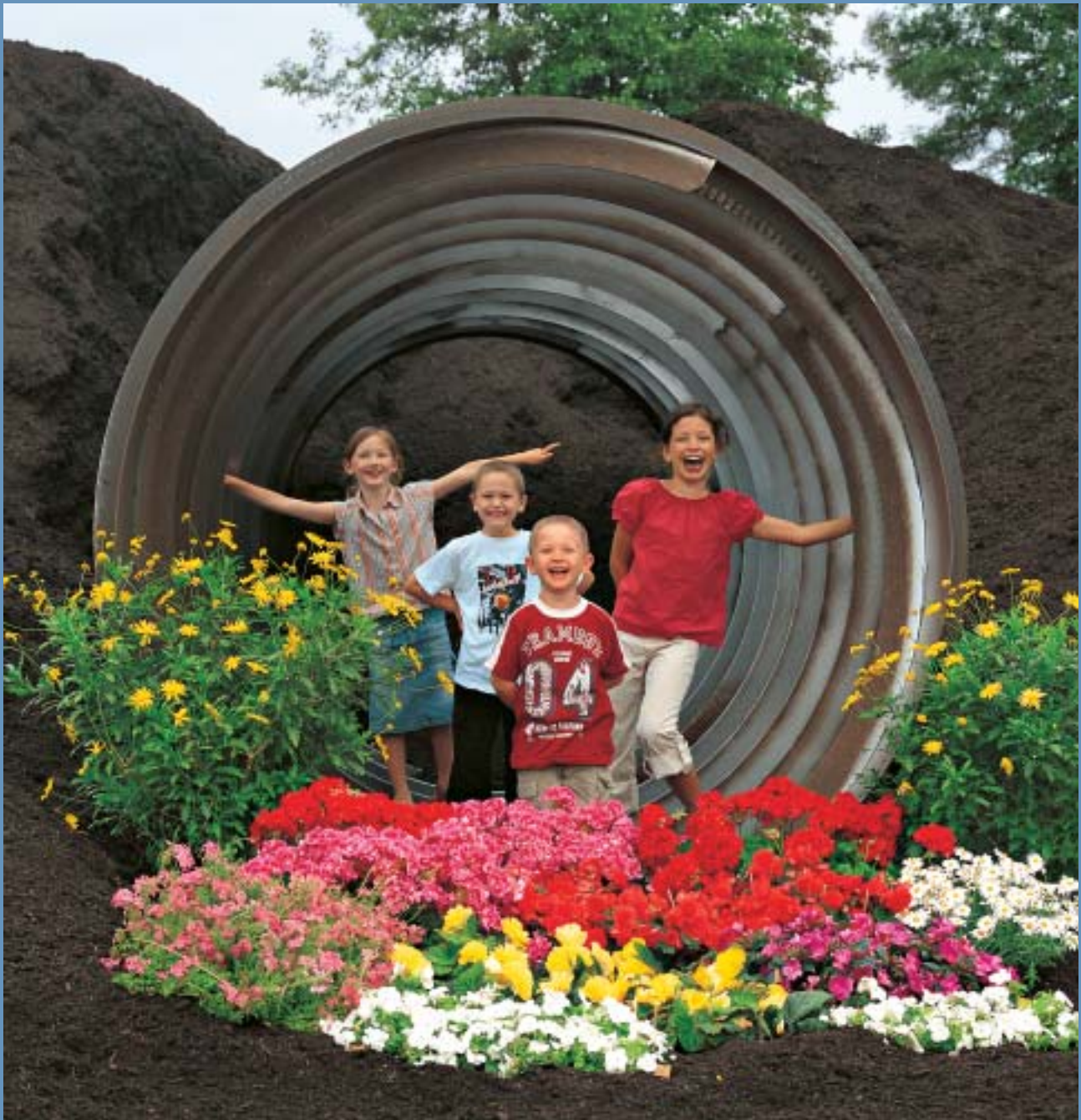


Compost!



Wie aus Biomüll wertvoller Kompost wird

Interview mit Ron Westmoreland (Everett) S. 4–5

Innovationen

Produkte zur effizienten Kompostierung S. 6–9

Bildung und Wissenschaft

Team-Training und Restmüllverwertung bei der UTV AG S. 10–13

Gewinnen Sie
eine Reise zum
Oktoberfest
S. 17

AEROFIX[®]-Rinne

Für eine geregelte Belüftung in Kompostierungsanlagen



Auf einen Blick:

- Rinnen-Unterteile aus PE-HD sind leicht zu handhaben
- sehr widerstandsfähig gegen aggressive Medien
- hoch belastbare Gussabdeckung mit 0,75 m Baulänge
- verkürzt die Rottezeit auf 10-12 Wochen
- einfache bauseitige Montage des abgestimmten Systems
- verhindert Geruchsbelästigung
- jederzeit nachrüstbar in bestehende Anlagen





Service-Verbesserung

Internetauftritt der UTV AG erneuert

Klicken Sie auf:

<http://www.kompostanlagen.de>

und surfen Sie durch unsere aktualisierte Internetseite. Hier finden Sie neben erneuerten Texten und Bildern zusätzlich noch genauere Lagepläne zu den einzelnen Standorten des Unternehmens Vogel Kompost. Mit Link zur Webcam, um jederzeit Einblick in das dortige Geschehen zu erhalten.

Der Homepage der UTV AG wurde ein PDF-Download-Center hinzugefügt. Dies ermöglicht Ihnen, Handbücher zur Software ebenso wie detailliertere Informationen zu den einzelnen Produkten auf ihren Computer herunterzuladen. Passwort und Log-in können bei Thomas Schlien, Geschäftsführer der UTV AG, erfragt werden.

Und nehmen Sie an unserem Gewinnspiel (S. 17) teil – es lohnt sich!

„Wir machen selbst Kompost und möchten das Wissen, das wir uns erworben haben und die Technik, die wir entwickelt haben und selbst einsetzen, an andere weitergeben.“

Thomas Schlien und Franz Vogel

UTV AG: Seit 2003 wird die UTV Kompostierungstechnik aufgrund massiv gestiegenen Geschäftsvolumens als Aktiengesellschaft geführt

INHALT

Everett



Innovationen



Bildung



Wissenschaft



Randerlebnisse



Die UTV AG



Ein Konzept macht Schule:

Wie aus Biomüll wertvoller Kompost wird



Im Team erfolgreich: die Mitarbeiter der Kompostieranlage in Everett (v.l.n.r.: Vern Rath, Rodney Spangler, Kristine Kyle, Sloane St. John, Diana Thompson, Ron Westmoreland, Eugene Caldreon, Randy Monroe)

Deutschland ist Weltmeister im Mülltrennen. Doch auch in den USA ist die Abfalltrennung auf dem Vormarsch. Grünabfälle und Biomüll landen nicht mehr beim Einheitsmüll, sondern werden sortiert und separat gesammelt. Um wiederum zu Kompost weiterverarbeitet zu werden. Thomas Schlien, Geschäftsführer der UTV AG, befragte Ron Westmoreland, Facility Manager und seit 1986 für Cedar Grove tätig, vor Ort über den Bau einer Kompostieranlage mit UTV-Technik in Everett.

■ Interview

Warum haben Sie sich für den Bau einer Kompostieranlage in dieser Art und Weise entschieden?

R. Westmoreland: Das Umweltbewusstsein in den USA ist stetig am wachsen. Das wirkt sich wiederum auf die Abfalltrennung und die getrennte Erfassung der organischen Fraktion aus. Die zur Kompostierung geeig-

nete Fraktion vermehrt sich damit stetig und der Bedarf an Kompost kann mit den vorhandenen Kapazitäten nicht gedeckt werden. Das Gore Cover System ermöglicht die Verarbeitung unterschiedlicher Inputmaterialien zu hochwertigem Kompost.

Das bedeutet, sie können gleichzeitig zwei Bedarfslücken auf einmal decken?

R. Westmoreland: Exakt.

Der Baubeginn der Kompostieranlage war im Februar 2004, die Inbetriebnahme am 11. Oktober 2004 und die endgültige Fertigstellung am 3. Mai 2005. Wie groß war die zu bebauende Fläche?

R. Westmoreland: 28 acres (11,33 ha).

Wie viel Meter Gore-Folie wurden verbraucht?

R. Westmoreland: 33.600 m².

Für ein Müllvolumen in Höhe von?

R. Westmoreland: 180.000 Tonnen, 70% davon sind Grünabfall und 30% Biomüll.

Entstehen Geruchsemissionen beim Betrieb der Anlage?

R. Westmoreland: Nein, die Anlage zeichnet sich durch Geruchsfreiheit, einfaches Handling und hohe Flexibilität aus.

Was das Handling betrifft, sind Sie mit der Schulung der Mitarbeiter zufrieden?

R. Westmoreland: Die Schulung der Mitarbeiter erfolgte in drei Schritten. Vor Baubeginn wurde das Personal auf der Anlage der UTV AG in Baden-Baden geschult. Das zweite Training wurde mit der Inbetriebnahme kombiniert und das dritte Training erfolgte einige Wochen später, nachdem einige Erfahrungen mit dem System gemacht wurden und Fragen aufkamen.

Das heißt, Sie sind mit dem Serviceangebot der UTV AG zufrieden?

R. Westmoreland: Die UTV AG bietet neben der kompetenten Schulung meiner Mitarbeiter auch einen ausgezeichneten Service in allen Punkten des Kompostierungsprozesses sowie der Kompostierungstechnik. Zudem ist der Umgang völlig unkompliziert und selbst eine Distanz von über zehn Stunden Flugzeit stellt keine Barriere dar.

Ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant, um die Bevölkerung mehr mit einzubeziehen?

R. Westmoreland: Am Tag der offenen Tür wird die Bevölkerung offiziell zur Besichtigung unserer Anlage eingeladen. Das Interesse der Bevölkerung war bereits zu Beginn des Baues sehr groß. Dies spiegelt sich an den vielen Führungen verschiedener Gruppen über unsere Anlage wider – vom Hausfrauenverband bis hin zu naturwissenschaftlich orientierte Studenten der Universität Washington.

Und zum Schluss Ihre persönliche Meinung über die mit UTV Kompostiersystemen ausgestattete Anlage?

R. Westmoreland: Mit dieser Anlage haben wir wirklich große Möglichkeiten, was die verschiedenen Inputmaterialien betrifft, gepaart mit kalkulierbarer Technologie. Beides kompensiert Ressourcen und reduziert die Umweltbelastungen.

Vielen Dank für das Gespräch!



Der Projektleiter und Interviewpartner: Ron Westmoreland



*Unter Anleitung:
die Installation der Belüftungstechnik*



Elektriker Bill Peterson installierte 14,48 km Kabelkanäle und verbrauchte 57,94 km Kabel



Bauleiter Jeff Toles (Bayley Construction) verbaute 9.000 Tonnen Asphalt & 11 000 m³ Beton

Innovationen

Die UTV AG entwickelt ihre Produkte zur effizienten Kompostierung ständig weiter!

Power-Winding-Monster (PWM 13)

NEU: Mobiles Planenwickelgerät für Dreiecksmieten PWM 13



Das PWM 13 im Einsatz

Das neu entwickelte PWM 13 (in Arbeitsstellung: Breite 13,50 m, Länge 4 m und Höhe 5 m) aus dem Hause Gerhard Götz GmbH ermöglicht einer Person die komplette Einhausung und Abdeckung einer Kompostrotte problemlos vorzunehmen sowie die Plane an jeder beliebigen Stelle abzunehmen oder aufzulegen. Die Wickelrolle ist stufenlos einstellbar von 0 bis 25 U/Min.

Ein wesentlicher Vorteil des PWM 13 ist, dass die Plane dicht über die Dreiecksmieten (bis zu 3,80 m Höhe und 8 m Breite) abgelegt wird. Daraus resultiert eine geringe Windempfindlichkeit, auf die insbesondere in windreichen Gebieten nicht zu verzichten ist. Zudem beweist das PWM 13 trotz seiner Größe enorme

Mobilität durch fünf verschiedene Lenkarten. Denn jedes einzelne Rad wird über einen Drehwinkelmesser und Rechner gesteuert. Anhand eines Sonderprogramms ist es beispielsweise möglich, die Maschine am Mittelpunkt komplett im Kreis zu drehen. Der Fahrtrieb ist über ein Hydrostat stufenlos von 0 bis 6 km/h einstellbar.

Durch gute Ausleuchtung der Maschine und Kompostmieten kann das PWM 13 auch für nächtliche Arbeitseinsätze genutzt werden. Bei zu hohem Windaufkommen oder Überlastung beim Zug an der Plane wird die Wickelrolle automatisch freigeschaltet. Ebenso ist eine manuelle Freischaltung der Rolle möglich. Planenwickelgeräte sind auch als stationäre sowie ferngesteuerte Anlagen lieferbar.



Das PWM 13 auch in Kanada in Aktion

GORE™ Cover zur Behandlung von Klärschlamm



Kompostierungsanlage Fervosa, Spanien

Auch bei der Behandlung von Klärschlamm ist GORE™ Cover eine zentrale Komponente der Gesamtlösung. Diese Mietenabdeckung enthält eine speziell entwickelte mikroporöse Mem-

AEROFIX-Super-Belüftungsrippen Rinnenunterteil jetzt aus PE-HD

Die AEROFIX-Super-Rinnen 200 verkürzen durch eine geregelte Belüftung die Rottezeit von mehreren Monaten auf 10 – 12 Wochen. Dabei ist die Luftmenge variabel regelbar. Zusätzlich leitet die Entwässerungsrinne auch das anfallende Sickerwasser ab. AEROFIX-Super-Rinnen 200 sind stationäre Systeme mit hochwertigen Gussabdeckungen für besonders hohe Belastungen bis 600 kN gemäß EN 1433. Die technische Oberklasse in diesem Bereich basiert auf einem Rinnenunterteil aus Kunststoff. Dank des Materials PEHD sind die Rinnen sehr widerstandsfähig gegen aggressive Medien und äußerst langlebig. Mit den leichten Unterteilen ist ein unkompliziertes, rationelles Verlegen garantiert. Die Abdichtungsarbeiten sind durch die Stoßfugen einfach vorzunehmen. Anschließend werden die Gussabdeckungen auf der Rinne montiert. Die Länge von 0,75 m erleichtert das Handling und reduziert auch hier die Abdichtungsarbeit an den Stoßfugen. Der hutförmige Querschnitt der Gussabdeckungen erleichtert das Anarbeiten des Oberflächenbelags. Eine Reinigung des Rinnenkanals ist durch Spülung möglich. Über Sauerstoffsonden in

brane aus expandiertem PTFE (Polytetrafluorethylen), mit der eine Geruchsreduktion bis zu 97% erzielt wird und gleichzeitig, bei einer Porengröße von ca. 0,2µ eine nachgewiesene Reduktion > 99% von Sporen und Keimen gewährleistet ist. Somit besteht ein vollkommener Schutz für Mitarbeiter und Anwohner. Referenzanlagen zur Behandlung von Klärschlamm sind u.a.:

- seit 2002, City of Edmonton, Kanada, 16 Mieten, Betrieb mit ca. 40.000 t/Jahr
- seit 2004, Fervosa, Spanien, 8 Mieten, Betrieb mit ca. 25.000 t/Jahr.

Ende 2005 wird auch die Greater Moncton Sewerage Commission in Kanada das bewährte Konzept in ihrer neuen Anlage nutzen. In Vorversuchen wurden vor Ort die Tauglichkeit im kanadischen Winter und die Kompostqualität des Endprodukts mit positiven Ergebnissen geprüft. Die ersten 8 Mieten für die Behandlung von 20.000 t Klärschlamm befinden sich hier z.Zt. im Bau.



Die AEROFIX-Super-Rinnen 200 zur Belüftung und gleichzeitigen Entwässerung von Kompost-Rotten werden ohne schweren Beton geliefert.

Verbindung mit einer EDV-Steuerung lässt sich der Sauerstoffgehalt in der Intensivrotte automatisch auf gleich bleibendem Niveau halten. Bestehende Anlagen können jederzeit mit AEROFIX-Super-Rinnen 200 nachgerüstet werden. Das System ist patentiert. Musteranlagen können besichtigt werden.

Weitere Infos erhalten Sie bei:
Hauraton GmbH & Co KG, Tel. +49 (0) 72 22 9 58-0
oder per E-Mail: marketing@hauraton.com

Die stationäre Mieten-Belüftung

Energiesparend und umweltfreundlich.

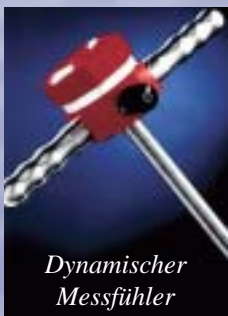


Outdoor-Belüftung

Bei der stationären Mieten-Belüftung versorgt eine externe Belüftung die Mikroorganismen in der Kompostrotte mit Sauerstoff. Dabei werden Luftdruck und Luftmenge problemlos auf jede Mietengröße individuell angepasst. Die jeweiligen Einzelkomponenten sind auf größtmögliche Effizienz und Belastungsstabilität hin optimiert.

Eine Outdoor-Version erweist sich als wartungsarm und nahezu verschleißfrei, da diese mit einer nicht rostenden Welle und einem Teflon-Lager versehen ist. Ein weiterer Vorteil ist der geringe Stromverbrauch und die damit einhergehende reduzierte Umweltbelastung.

Innovative Kompostsonden für die industrielle Kompostierung Sauerstoff- und Temperaturmesssystem von J. Dittrich Elektronik



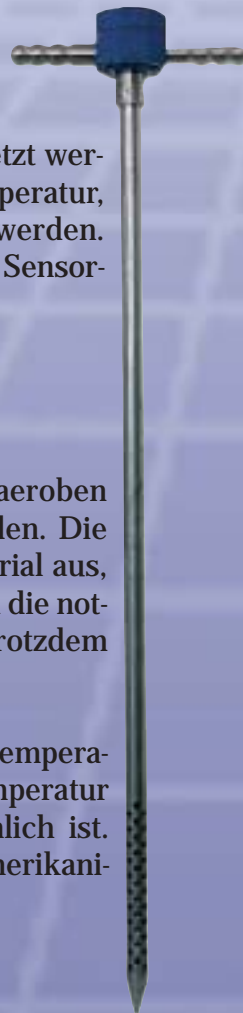
*Dynamischer
Messfühler*

Die biologischen Prozesse, die bei der Kompostierung in Gang gesetzt werden, lassen sich kontrollieren und beschleunigen, wenn die Temperatur, die Feuchtigkeit und die Sauerstoffkonzentration in der Miete geregelt werden. Hierfür bietet J. Dittrich Elektronik ausgereifte und vielfach erprobte Sensorsysteme in Form von Einstichsonden an:

- MF420-O-M zur Messung der Sauerstoffkonzentration und das
- MF420-5T-100 zur Messung der Temperaturverteilung in der Miete

Vor allem Betreiber industrieller Kompostieranlagen haben ein Problem: Um einen anaeroben Abbau des Biomülls zu vermeiden, müssen die Kompostmieten zusätzlich belüftet werden. Die Lüfter verbrauchen jedoch Energie, und ein zu starker Luftstrom trocknet das Rottematerial aus, was wiederum die Umbaurate senkt. Mit dem Sauerstoffmesssystem MF420-O-M lässt sich die notwendige Lüftung so regeln, dass der Energieverbrauch möglichst gering bleibt, aber trotzdem genügend Sauerstoff für die vollständige und schnelle aerobe Umsetzung vorhanden ist.

Das Temperaturmesssystem MF420-5T-100 ermittelt mit Hilfe von fünf Messpunkten das Temperaturprofil des Komposts. Damit kann kontrolliert werden, ob die optimale Umgebungstemperatur für die Mikroorganismen erreicht und eine Hygienisierung des Komposts wahrscheinlich ist. Beide Messsysteme sind sowohl einfach zu bedienen als auch zu warten und für den amerikanischen Markt lizenziert.



PC-Software „Kompmaster V2.6.4“

Die Software Kompmaster ist nun vollständig internationalisiert und liegt in neuer Version 2.6.4 vor. Wesentliche Neuerungen sind erweiterte Einstellungen der Anzeige und die Auswertung der Daten:

- Die Anzeige der Referenztemperaturmarke kann ein- bzw. ausgeschaltet werden.
- Beim Ausdruck wird immer die Tiefe für die aktuell eingestellte Referenztemperatur berechnet. Unabhängig davon, welche Temperatur beim Speichern der Daten eingestellt war.
- Umschaltbar von °C auf Fahrenheit per Mausklick

Mit dem „Net-Kompmaster“ ist es möglich, über Netzwerk, insbesondere WLAN (wire less LAN), die Kompostieranlage zu steuern. Damit kann die Anlage mobil überwacht werden, gleichzeitig gibt es auch die Möglichkeit, vor Ort die Lüfter zu steuern und die Anlage zu administrieren. Somit sind Sie mobil und haben Ihre Anlage dennoch im Griff. Weitere Ausbaustufen für die Fernsteuerung sind



Der Net-Kompmaster im Einsatz vor Ort

lieferbar. Hierzu wird die nächste Version der Kompmaster-Software in die Server-Komponente und die Client-Komponente gegliedert. Wegen der nicht weltweiten Verfügbarkeit von Netzwerkzugängen wie DSL oder vergleichbarer Techniken wurde der „Tele-Kompmaster“ entwickelt, der dieselbe Funktionalität wie über Netzwerkzugriff auch mit Modemanbindung leistet.



GÖTZ
L A N D T E C H N I K
S E R V I C E - C E N T E R

**Entwicklung und Verkauf
von technischen Maschinen
und Geräten**



Ferngesteuertes Planenwickelgerät

Power Winding Monster



**Der kompetente Partner
in der Wickeltechnik**

Fa. Gerhard Götz GmbH
Bachstraße 28
75815 Bühl - Moos
Telefon: 07227/2351
Fax: 07227/2359
E-Mail: goetz-lt@t-online.de

Team-Training bei der UTV AG:

Amazing, isn't it?

Peter Brown aus Kanada rückt die Sauerstoffsonde ins richtige Licht, sein Landsmann Marc Hebert sorgt für die Standfestigkeit des Gerätes, während Barry Pascoe aus Australien konzentriert im Innenteil der Sonde schraubt. Thomas Schlien beobachtet prüfend die Kompostmesswerterfassung über Beamer und kommentiert das Geschehen: internationale Zusammenarbeit dreier Kontinente beim Team-Training der UTV AG.

Amerikaner, Belgier, Kolumbianer – in dem neuen Besprechungsraum der UTV AG in Baden-Baden trifft sich die ganze Welt. Denn das Interesse an der innovativen Kompostiertechnik der UTV AG ist grenzenlos. „Eine umfassende Schulung, was unsere technischen Geräte betrifft, ist bei uns selbstverständlich“, sagt Geschäftsführer Thomas Schlien und fügt hinzu, „denn die meist sehr weit entfernten Kunden, sollen in ihrem Land problemlos mit unserer Technik zurechtkommen.“ Um dies zu gewährleisten gibt es drei Trainingseinheiten. Die erste vor Ort in Deutschland, um Geräte und Technik aus erster Hand zu erfahren. Die zweite im Heimatland des Kunden kombiniert mit der ersten Inbetriebnahme der dortigen Anlage und die dritte einige Wochen später, um Fragen des Personals zum System zu beantworten.

Peter Brown und Marc Hebert von der Greater Moncton Sewerage Commission und Barry Pascoe von Camden Soil Mix befinden sich am Ende der ersten Phase des einwöchigen Team-Trainings. Nach ihrer Ankunft am Flughafen München nahm Katja Christof, Dipl.-Ingenieurin und Mitarbeiterin im Technischen Support von Gore Cover System, die drei Herren in Empfang. Gemeinsam mit Thomas Schlien betreut Katja Christof die Trainingsgruppe und bringt neben ihren Fachkenntnissen auch weiblichen Charme in die Männerrunde ein.

„Zuerst gab's zur Stärkung nach dem langen Flug erst mal eine Maß Bier und einen Leberkäse“, erzählt Katja Christof schmunzelnd über



Leichter als vermutet. „Learning by doing“ in Gemeinschaftsarbeit

die Einführung der drei Trainees in die bayrischen Gepflogenheiten. Danach stand die Firmenbesichtigung von Gore in München auf dem Programm. „Qualitätssicherung, die Produkte und deren Handling wurden vorgestellt“, verdeutlicht Katja Christof. Der nächste Trainingsort war Baden-Baden. Peter, Marc und Barry erhielten nach der Anlagenbesichtigung der UTV AG detaillierte Informationen über die eingesetzten Geräte und den Prozessablauf. Es folgten Besuche bei den Firmen Hauraton in Rastatt, Entwickler der AEROFIX-Belüftungsrinnen, und Gerhard Götz in Bühl, in dessen Halle derzeit die neuste Entwicklung der PWM 13 steht. Nach umfassenden Theorievorträgen über die verschiedenen Arbeitsgänge bei einem Kompostiervorgang legten die drei Trainees auch selbst Hand an. Sie wickelten, maßen, prüften, reparierten und tauschten Elemente

aus, bis jeder eine individuelle Lösung für die Bedürfnisse seiner Anlage gefunden hatte.

„It's a First-Class-Training“, resümierten Peter, Marc und Barry unisono. Für alle war es der erste Aufenthalt in Europa, der neben den Lerneinheiten auch mit Randerlebnissen beeindruckte. Denn die Zeit für Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten in und um Baden-Baden durfte nicht fehlen. Ebenso wenig wie das Erleben kulinarischer Besonderheiten. Ein Dinner im schicken Restaurant Hotel Heiligenstein in Neuweier gehört bei Teilnehmern des Trainings schon zum Pflichtprogramm.

Zudem genossen die Besucher nicht nur „kompostverwöhnten“ Wein und Spargel, sondern auch Flammkuchen aus dem benachbarten Frankreich. „Spargel schmeckt zwar gut, aber die Pizza mit Zwiebeln und Speck war eindeutig besser“, lacht Barry Pascoe. „Ich bin über die Einfachheit der Handhabung von zuerst kompliziert wirkenden Sachverhalten überrascht“, verrät Marc Hebert. Und Peter Brown ringt nach Worten bei der Frage, wie ihm das Training der UTV AG



Internationales Brainstorming im neuen Besprechungsraum der UTV AG

gefallen hat. Denn seine Erwartungen wurden weit übertroffen. Peter Brown: „Amazing, isn't it?“.

Jetzt fliegen die drei Herren erst einmal viele Stunden wieder nach Hause. Neben einigen Souvenirs haben alle auch ein Zertifikat der UTV AG im Gepäck. Aber irgendwann einmal nach Deutschland wiederzukommen ist bereits geplant. That's sure.

RAINER-HAUJGS-STRASSE 7 - D-77933 LAHR - Tel.: +49 7821-955979 - Fax: +49 7821-955978
 HTTP://WWW.SICQUALITY.DE



sicQuality

WIR BRINGEN SIE SCHNELL UND SICHER ZUM:

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB NACH EfbV

QUALITÄTSMANAGEMENT NACH DIN EN ISO 9001:2000

UMWELTMANAGEMENT NACH DIN EN ISO 14001:2004

ARBEITSSICHERHEIT (OHSAS 18001 - SCC)

GENEHMIGUNGSVERFAHREN BImSchG

EfbV - SCHULUNGEN

WIR

ZERTIFIZIEREN SIE

ZUM

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

NACH

ENTSORGUNGSFACHBETRIEBSVERORDNUNG

RAINER-HAUJGS-STRASSE 7 - D-77933 LAHR - Tel.: +49 (0) 7821-959667 - Fax.: +49 (0) 7821-959668 - http://www.siczert.de



sicZert

Der Umwelt zuliebe:

Restmüllverwertungsprojekt der UTV AG

in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen für innovative Messtechniken J. Dittrich Elektronik GmbH & Co. KG

Wo es Leben gibt, entsteht Abfall. Schon immer und überall. Und diesen ökologisch und ökonomisch zu verwerten ist heute wichtiger denn je. Denn es gilt unsere natürlichen Ressourcen zu schonen und damit Natur und Umwelt zu schützen. Das von der UTV AG ins Leben gerufene Forschungsprojekt „Verfahrensentwicklung zum optimierten Abbau der Organik durch kontrollierte Verrottung“ zeigt Deponiebetreibern neue effiziente Lösungswege zur Reduzierung des Restmülls und dessen Wiederverwertung durch Kompostierung auf.

Aller Anfang ist schwer. So mussten auch zu Beginn des Forschungsprojektes im Frühjahr 2002 einige Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden, um die Grundlagen für die geplante Kooperationsarbeit zu schaffen. Nachdem das allgemeine Konzept für die Restmüllverwertung aufgestellt, ein Technologiekonzept erarbeitet, die Anforderungen an die notwendige Platzbeschaffenheit definiert waren, starteten erste Vorversuchsreihen im Labor, die sich bereits insgesamt als sehr ausgereift erwiesen.

„In Laborversuchen wurden die Reaktionen der verwendeten Materialien auf verschiedene Säuren und Basen getestet“, verdeutlicht Ralf Zweig, Diplom-Ingenieur Sensorsystemtechnik der Firma J. Dittrich Elektronik und Mitglied der Forschungsgruppe. Denn die eingesetzten Außenmaterialien mussten für längere Zeit chemisch beständig sein. Auslegung der Belüftungsanlagen und Entwässerungsrinnen lag schwerpunktmäßig bei der UTV AG. Firmeneigene Entwässerungsrinnen konnten als kostengünstige Unterflurbe-

lüftungssysteme eingesetzt werden. Fachleute beider Firmen betreuten die Mieten während der Versuche, die Messwerte wurden automatisch erfasst und elektronisch abgelegt.

„Die eingesetzte Sensorik zeigte das erwartete Ergebnis“, betont Ralf Zweig. Bereits beim Abbau der ersten Testmiete erfüllten



Diplom-Ingenieur Ralf Zweig bei Feinstarbeiten in seinem Tüftellabor

sich die positiven Erwartungen, welche letztlich auch die Hauptversuche bestätigten: Die Entkeimung und Hygienisierung wird bei Einhaltung der Verfahrensanweisungen problemlos erreicht. Wesentliche Faktoren sind dabei die mechanische Vorbehandlung des Restmülls, die Abdeckung der Miete und die geregelte Belüftung. Bei der abschließenden durchgeführten Bodenanalyse waren hinsichtlich der Sickerwasserproblematik keinerlei Schwierigkeiten aufgetreten.

Damit wurde eindeutig nachgewiesen, dass der behandelte Restmüll durch den Rotteprozess besser nachbehandelt werden kann. Die daraus resultierende Schlussfolgerung: Durch eine Nachaufbereitung können Plastik und Organik über einen weiteren Siebschritt sehr gut getrennt werden. Es entstehen drei Fraktionen: Kunststoff, welcher als Ersatzbrennstoff in der Zementindustrie eingesetzt werden kann; Kompost mit hohem Kunststoffanteil, welcher sich aufgrund der ungenügenden Qualität nicht für die Landwirtschaft eignet, jedoch ideal zur Rekultivierung alter De-



Thema des Projektes: Verringerung von Müllbergen

ponieflächen ist; Schrott, welcher gesondert entsorgt werden kann, so dass der gewünschte Effekt der Reduzierung der Deponiemenge erreicht wird. Ralf Zweig: „Somit wurde durch unser Forschungsprojekt eine kostengünstigere, einfachere und vor allem umweltfreundlichere Methode zur Vorbereitung für die Trennung des Restmülls ermittelt.“

MESSEN IST EINE KUNST

INNOVATIVE GASMESS-SYSTEME

SAUERSTOFF- UND GAS-MESS-SYSTEME VON J.DITTRICH

- Wir bieten Gas-Mess-Systeme zur Überwachung von explosiblen und toxischen Gasen an.
- Unsere Sensorsysteme können eine Vielzahl von Gasen und Dämpfen, wie z.B. Kohlenwasserstoffe, Wasserstoff, Kohlenoxide und Ammoniak erfassen.
- Alle Messfühler besitzen eine Schnittstelle von 4-20mA.
- Unser fehlersicheres Sauerstoff-Mess-System kommt ohne Referenzgas aus und kann elektrisch kalibriert werden.
- Das System ist in Anlehnung an VDE 0116 und DIN EN298 vom TÜV Süddeutschland geprüft und misst Konzentrationen von 0,1-25% oder 0,1-100% O₂.

J. Dittrich Elektronik GmbH & Co.KG, Bahnhofstraße 67, D-76532 Baden-Baden/Haueneberstein
 Telefon +49-7221-6 41 03, Fax +49-7221-1 71 03, E-Mail: info@dittrich-systeme.de, www.dittrich-systeme.de

Vom zufriedenen Kunden zum Freund des Hauses:

Randerlebnisse

Kundenzufriedenheit hat bei der UTV AG allererste Priorität. Besser gesagt, mehr als das. Wir wollen den Austausch zu unseren Kunden pflegen. In allen Fragen was unsere Produkte betrifft, aber auch darüber hinaus. Unsere Kunden als Freunde des Hauses bezeichnen zu können, das ist unser Ziel.

Weltweites Interesse



Nach 14 Flugstunden sind sie glücklich gelandet: Eine Delegation aus Kolumbien kam angereist, um unsere Anlage in Baden-Baden zu besichtigen und mehr über die Technik zu erfahren.

Wenn der große Hunger kommt ...



Die Stadt Moncton in Kanada ist für ausgezeichnete Meeresfrüchte bekannt. Wer hier keinen Hummer isst, ist selbst schuld. Und der schmeckt nicht nur im exklusiven Ambiente eines First-Class Restaurants, sondern auch im originellen Ambiente des Firmenraums einer Kläranlage. Na dann, guten Appetit!

Gewinner beim Oktoberfest

Strahlen um die Wette beim Münchner Oktoberfest. Nicht nur in unserem Hause steht der Kunde im Mittelpunkt. UTV Preisaus-schreiben-Gewinner Jim Lapp fand auf der Wiesn neben Riesenrad und Blasmusik noch ganz andere Attraktionen. Und seinem Sohn hat's auch gefallen.



Teamarbeit nach Feierabend

Oans, zwoa, drei, g'suffa: Das Oktoberfest wird nicht umsonst als größtes Volksfest der Welt bezeichnet. Da darf das UTV-Team selbstverständlich nicht fehlen. Nach getaner Arbeit sollte auch noch Zeit für Vergnügen bleiben. In diesem Sinne: Prost!





33 Jahre Umweltgruppe

Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Unsere Kunden durften bei der großen Jubiläumsparty im alten E-Werk in Baden-Baden selbstverständlich nicht fehlen. Denn durch sie sind wir da, wo wir jetzt stehen.

Auf Präsente für unsere Jubiläumsparty haben wir verzichtet. Anstelle dessen freuten wir uns über Geldspenden der 160 Gäste, welche für gemeinnützige Zwecke in unserer Region verwendet wurden. Bis in die frühen Morgenstunden wurde bei hervorragender Stimmung gefeiert. Wir werden uns alle noch lange an diese Jubiläumsfeier erinnern.

(v.l.n.r. Thomas Schlien, Jo Duyvejonck (Fa. imog, Belgien) mit Familie, Franz Vogel)

Niagara-Fälle



Aufgepasst: Auf dem Bild sind nicht nur die drei Herren zu sehen. Bei einem Ausflug in einer Installationspause haben Reinhold Werner, Michael Durban (Projektbeauftragter der UTVAG) und Manfred Trapp (Fa. Götz) mal eben den Niagara-Wasserfällen einen Besuch abgestattet. Und einen Regenbogen gab's gratis dazu.

Hintergrund-Bild: Niagara-Wasserfälle

Im Wettfieber ...



Wetten, dass beim Frühjahrsmeeting in Iffezheim neben den Pferden auch der satte, grüne, mit UTV-Kompost gedüngte Rasen ins Auge fiel?

Spatenanstich bei Biotherm



Auf Initiative von Franz Vogel wird ein Heizkraftwerk gebaut, welches erhebliche CO²-Einsparungen mit sich bringt. Es wird mit Strauch- und Baumschnitt betrieben, von dem eine jährliche Menge von 225.000 m³ benötigt wird.

Kultur in der Kurstadt

Die weltbekannte Klassikpop-Geigerin Vanessa Mae spielte live im Festspielhaus Baden-Baden zum Tanz auf. Und für Franz Vogel mit Ehefrau Hanni, David Clark und Paul Mc-Bright (Fa. Cleanaway) sowie Thomas Schlien waren Plätze reserviert, um das „attraktive Streichwunder unserer Zeit“ hautnah in Aktion auf der Bühne erleben zu dürfen.



AGILE™ Composting Technology



All you need for composting in one package – AGILE™

The unique AGILE™ system combines the features of a stationary in-vessel system with the benefits of mobile systems

- Affordable technology - modular construction that permits cost effective development of site capacity - suitable for throughputs from 1,500 to 300,000 tonnes
- Mechanically deployed membrane covers that minimise bio-aerosols and odours
- Controlled composting process, producing compost quickly and efficiently
- Flexible, ready-to-use units with short delivery and set-up times
- Provision of additional capacity at peak times for existing operations
- New model with self-sufficient energy supply: all you need is a hard standing

info@comp-any.com
www.comp-any.com

phone +49 (0)8122.9559910
fax +49 (0)8122.9559911



WASTEMASTER

MEHR WEGE ZUR ABFALLWIRTSCHAFT

Mit der JCB WasteMaster Produktlinie, die auf acht speziell angefertigte Maschinen erweitert wurde, bieten wir Ihnen die größte Auswahl an Maschinen um Abfallwirtschaft zu managen. Direkt ab Werk werden die Maschinen mit einer Auswahl an extra gefertigten Ausstattungen geliefert, die Ihnen helfen, das Beste herauszuholen. Genau das, was Sie brauchen, wenn Sie sich Ihren täglichen Herausforderungen stellen. Für mehr Informationen, wie Sie von JCB's Einsatz für Ihren Betrieb profitieren können, sprechen Sie bitte über Spezialisten für Abfallwirtschaft an (den Sie bei jedem JCB Händler finden) oder wählen Sie 02203 - 92 62 - 0. Und bewähren Sie mehr mit JCB.

JCB Deutschland GmbH, Ruf 02203 - 92 62 - 0 www.jcb.com/wastemaster



Gut informieren lohnt sich

Einladung nach Baden-Baden

Die UTV AG ist ein Unternehmen, das sich seit vielen Jahren mit Kompostierungstechnik beschäftigt und die Systeme, die es vertreibt und installiert, selbst mit großem Erfolg einsetzt.

Lernen Sie das Prinzip der aeroben Kompostierung mit seiner enormen Beschleunigung biologischer Abbauprozesse bei der UTV AG in Baden-Baden persönlich kennen.

Auf dem technisch optimal ausgestatteten Gelände von Vogel Kompost präsentiert Ihnen die UTV AG die Vorteile, die Komponenten und die Handhabung der Systeme, die in vielen Kommunen bereits zum Standard gehören. Eine Führung zu den Sehenswürdigkeiten in und um Baden-Baden mit inbegriffen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Ihr Franz Vogel

DAS UTV-GEWINNSPIEL

Alle Jahre wieder. Das Münchner Oktoberfest öffnet im Herbst zwei Wochen lang seine Pforten. Über sechs Millionen Menschen zieht es alljährlich in die Bierzelt-Traumstadt, um sich von der einzigartigen Atmosphäre gefangen nehmen zu lassen. Und Sie können mit dabei sein.

Gewinnen Sie mit Begleitung einen zweitägigen Besuch beim Oktoberfest! Inklusive Anreise, Unterbringung und Spesen.



Bitte beantworten Sie folgende Preisfrage:
Bei wem können Passwort & Log-in für das neu installierte PDF-Download-Center auf unserer Homepage erfragt werden?

Schicken Sie uns die Lösung per E-Mail an:
gewinnspiel@kompostanlagen.de

let's make Compost!

Herausgeber: UTV AG

Am Alten Römerpfad 2
D – 76534 Baden-Baden
Tel. +49 (0) 72 23 - 88 00
Fax +49 (0) 72 23 - 43 11
info@kompostanlagen.de
www.kompostanlagen.de

Redaktion:

Viola Sulik, Christiane Vugrin,
Markus Münster, Swen Panten,
Thomas Schlien, Wolfgang
Bross u.a.

Fotos:

Thomas Schlien, Hauraton,
Gore, J. Dittrich Elektronik,
Festspielhaus Baden-Baden,
Christiane Vugrin, UTV AG,
Swen Panten

Verlag: S. Panten GmbH

Hauptstraße 4 / Aubrücke
D – 76534 Baden-Baden
Tel. +49 (0) 72 21 - 71 0 11
Fax +49 (0) 72 21 - 71 0 12
kompost@pantengmbh.de
www.pantengmbh.de

Die UTV AG

Die Erfolgsgeschichte der UTV AG:

Am Anfang der Entwicklungsgeschichte der Firma Umwelttechnik Vogel stand ein Auftrag zur Restmüllstabilisierung, den die Spezialisten im Umfeld von Franz Vogel von der Firma Gore bekamen. Voraussetzung dafür war eine technisch optimale Ausstattung des Geländes von Vogel Kompost in Baden-Baden. Die neue effektive Kompostierungsmethode, mit welcher das „Baden-Badener Modell“ arbeitete, hatte sich schnell herumgesprochen. Es folgten zunehmend mehr Anfragen für Kompostierungsanlagen von Interessenten aus aller Welt.

Die logische Konsequenz: 1996 wurde die heutige UTV AG ins Leben gerufen, die es sich zum Auftrag machte, das erworbene Know-how wei-

terzugeben. Bis heute hat die AG mehr als 40 Anlagen rund um den Globus gebaut und weitere Dependancen in zahlreichen Staaten sind geplant. Es gilt, dem ständig wachsenden internationalen Kundenstamm kompetente Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen und die weltweite Kompostproduktion weiter zu optimieren.

Qualität hat Priorität

Die Natur kennt keine Abfälle. Nach dem Motto „Qualität hat Priorität“ haben wir die natürlichste und älteste Recyclingmethode der Welt perfektioniert und auf die aktuellen Zeiten zugeschnitten. Wir wandeln Biomüll und Grünabfall zu hochwertigem Kompost. Einfach, schnell, umweltschonend!

Dafür stehen wir ein:



Franz Vogel
Vorstand



Hubert Bross
Aufsichtsrat, Vorsitzender



Thomas Schlien
Vorstand



Christian Grimm
Aufsichtsrat,
Projektmanagement



Wolfgang Bross
Leiter Financial Management/
Controlling



Andreas Rhode
Aufsichtsrat



Michael Durban
Logistik Manager



Stefan Wilkens
Warehouse Manager

Erfolgreiche Unternehmen arbeiten mit Profis.



Susanne Rayer
Dipl.-Betriebswirtin FH
Werbeplanung/Controlling



Viola Sulik
Dipl.-Kfr. FH, B.A. Hons
Projektmanagement



Christiane Vugrin
Dipl.-Betriebswirtin FH
PR und Marketing



Swen Panten, GF
Kommunikationsberatung



Marion Amend
Distribution



Markus Münster
Mediengestaltung

Eine unserer Stärken:

Ihre Firmenzeitschrift wird von uns umfassend betreut:

Markt-, Bedarfs- und Zielgruppenanalyse, Ausarbeitung des Themenplans, Bild- und Textredaktion, wettbewerbsrechtliche Überprüfung, Anzeigenverkauf und -abwicklung, Übersetzungsarbeiten, Satz und Layout, Schlussredaktion, Gewinnspielorganisation, Druck und Versand, auch international, und vieles mehr.

Alle Leistungen sind einzeln, kombiniert oder im Komplettpaket buchbar.

Nutzen Sie unsere Stärken

Kundenbindungssysteme

Anzeigenabwicklung

Firmenzeitschriften

Marketingpläne

Werbegrafik



PANTEN

Swen Panten GmbH

Werbeagentur-Team seit 1988

Hauptstr. 4 · 76534 Baden-Baden

Tel. 072 21 - 7 10 11 · Fax 072 21 - 7 10 12

info@pantengmbh.de · www.pantengmbh.de



GORE™ COVER SYSTEM
NORTH AMERICA



AFFORDABLE IN-VESSEL COMPOSTING FOR ALL FEEDSTOCKS



PERFECT FOR
FACILITIES COMPOSTING
10,000-200,000 TONS ANNUALLY

SOLD AS AN
INTEGRATED SYSTEM ONLY
COVER NOT SOLD SEPARATELY

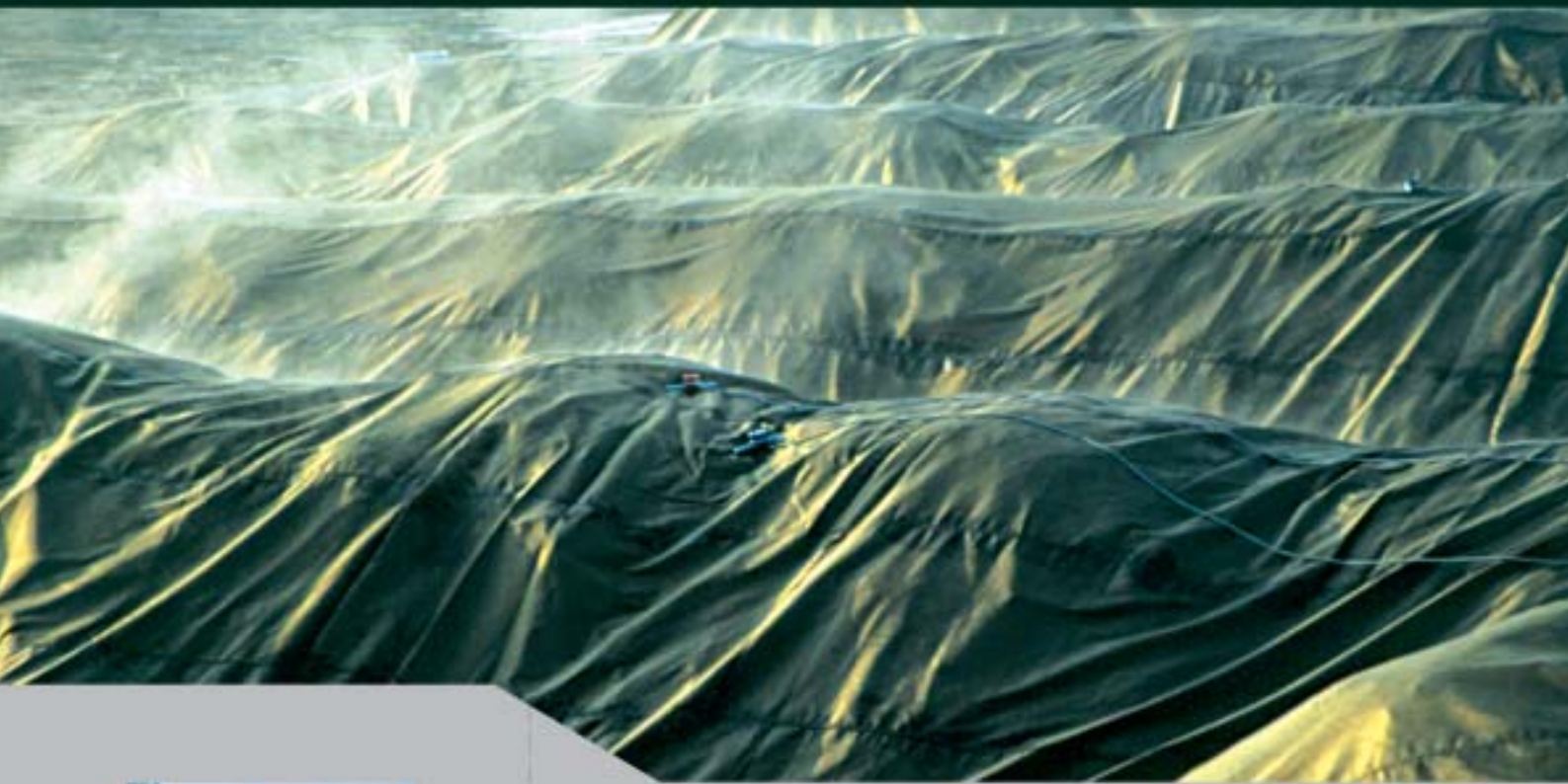
JULY 2005 GRAND OPENING OF THE CEDAR GROVE COMPOSTING 160,000 TPY GORE™ COVER SYSTEM IN EVERETT, WASHINGTON

CALL 360.354.2250 TODAY FOR A FREE CONSULTATION OR VISIT WWW.GORECOVER.COM

SEC TECHNOLOGIES, YOUR EXCLUSIVE NORTH AMERICAN SALES REPRESENTATIVE FOR THE **GORE™ COVER SYSTEM**

HIGH TECH. LOW WASTE.

ORGANIC WASTE TREATMENT WITH GORE™ COVER TECHNOLOGY.



Affordable Solution for treatment of:

- Green-Waste
- Bio-Waste
- Food-Waste
- Biosolids
- MSW

Proven technology since more than 10 years in 25 countries around the world, operating feedstocks up to 160.000 tons annually. Find out more under "www.gore.com/gorecover".



W.L. GORE & ASSOCIATES GMBH, TEXTILE TECHNOLOGIES DEPARTEMENT
HERMANN-ÖBERTH-STRASSE 24, D-85640 PUTZBRUNN NEAR MÜNCHEN, TEL. +49 (0) 89 / 4612-2712
E-Mail ldeyerli@wlgore.com